

Überbauung Albanteich-Promenade Basel



Neubau von vier Hochhäusern und zwei Einstellhallen

Die bestehende Wohnüberbauung mit vier Scheibenhochhäusern und zwei Einstellhallen an der Albanteichpromenade wurde durch weitere Bauten ergänzt. Das Neubauprojekt umfasste die Erstellung von zwei zusätzlichen Autoeinstellhallen und vier Hochhausbauten. Die projektierten Hochhäuser wiesen je achtzehn Geschosse über Terrain mit insgesamt 168 Wohnungen und je ein oder zwei Untergeschossen auf. Sowohl die Einstellhallen als auch die Hochhausbauten wurden an die bestehende Überbauung angeschlossen und stellenweise in die bestehende Bausubstanz eingebaut.

Bauherr 1 De Bary & Co. AG

Bauherr 2

Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung / Allianz Suisse

Lebensversicherungsgesellschaft AG

Architekt Morger Partner Architekten AG

Baujahr 2022



Die Baugrube erforderte umfangreiche Sicherungsmassnahmen, da neue Gebäude direkt an bestehende anschliessen und unter dem Grundwasserspiegel liegen. Eine

Grundwasserabsenkung mit Filterbrunnen sowie Bauwasserhaltung wurden eingesetzt. Der Aushub erfolgt mit frei geböschten Bereichen und verschiedenen Sicherungen wie Spundwänden, Unterfangungen und Felssicherungen. Die Fundation erfolgte teils flach auf Fels oder Schotter, teils aufgrund von Setzungsrisiken mittels rund 100 Grossbohrpfählen. Die Tragstruktur der neuen Hochhäuser und Einstellhallen entstand in Massivbauweise mit Flachdecken und Stahlbetonkernen; bestehende Bauteile wurden lokal verstärkt, Dilatationsfugen weitergeführt und abgedichtet. Die Stabilität der neuen Hochhäuser erfolgte über Kern- und Aussenwände, mit einer 70 cm breiten erdbebengerechten Fuge zu den Bestandsgebäuden. Zwei bestehende Hochhäuser erhielten eine Erdbebenertüchtigung durch Schliessen einer durchgehenden Dilatationsfuge und Zuglamellen an allen Geschossdecken.

